

Das Erler Gemeindemagazin – Amtliche Mitteilung

101. Ausgabe | August 2023

www.erl.tirol.gv.at



Aus dem Inhalt: Einweihung der neuen Zollhausbrücke 4 | Kindergarten 18 | Festspieleröffnung 26 | Kameradschaftsbund 32

INHALT

Vorwort Bürgermeister	2
Informationen	3
Zollhausbrücke	4
Zuschüsse	6
Ruhezeiten	8
G'chicht'n, G'spiel,	
G'sang	9
Neuvermietung	10
Parkplatz	
Schwimmbad	11
Geschwindigkeits-	
anzeige	11
Chronik	12
Bücherei Erl	14
Mäusevilla	17
Kindergarten Erl	18
Volksschule Erl	20
Poly Niederndorf	24
Schule am Bauernhof	25
Festspieleröffnung	26
Peter Kitzbichler	
Ehrenmitglied	28
Scheckübergabe	
Innsteg	28
Spritzhausfest	29
Neuer Sponsor	
bei Erler Kickern	30
Kindergarten am	
Fußballplatz	31
Kameradschaftsbund	32
Klimaticket	36
Eigentumswohnungen	
übergeben	37
PI Niederndorf	38
Community Nursing	39
Raiffeisenbank Erl	40

Liebe Erlerinnen! Liebe Erler!

In den letzten Tagen und Wochen galt es einige besondere Anlässe abzuarbeiten. Am 2.6.2023 konnte die neue Zollhausbrücke offiziell durch Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler übergeben werden. Das Land Tirol hat für die Wiedererrichtung der Innbrücke € 2.300.000,00 in die Hand genommen und ein ansehnliches Brückenbauwerk errichten lassen. Vielen Dank an das Land Tirol und hier besonders an den zuständigen Landesrat Josef Geisler sowie die abwickelnden Beamten aus der Brükkenbauabteilung und aus dem Baubezirksamt Kufstein. Für die Abwicklung der Bewirtung im Rahmen des Festaktes gilt unser Dank dem Kameradschaftsbund Erl. Die Musikkapellen Niederaudorf und Erl sowie die Kindergruppen der Trachtenvereine aus Erl und Oberaudorf und auch die Kinder der 4. Klasse der Volksschule Erl verliehen der Feierlichkeit den notwendigen festlichen Rahmen. Pfarrer Mag. Thomas Schwarzenberger segnete schließlich das neue Brückenbauwerk. Vielen Dank dafür.

Es folgte der, vom Kameradschaftsbund Erl organisierte und durchgeführte Bezirkstag des Tiroler Kameradschaftsbundes mit Festmesse im Passionsspielhaus und anschließendem Einzug in das Festzelt. Ich darf der Kameradschaft Erl zur perfekten Organisation dieser Traditionsveranstaltung herzlich gratulieren.

Schon am 16.6.2023 konnten von der Alpenländischen Heimstätte die 12 Eigentumswohnungen im Bereich der Schwimmbadstraße an die neuen Eigentümer übergeben werden. Es entstanden zwei 4-Zimmer, neun 3-Zimmer, und eine 2-Zimmerwohnung im Passivhaus Standard, Dies vermindert die laufenden Wohnungsaufwendungen erheblich und hilft den Bewohnerinnen und Bewohnern auch nachhaltig Kosten zu sparen. Die Gemeinde Erl wünscht Allen viel Freude mit den neuen Wohnungen und ein gutes und gedeihliches Miteinander in der Eigentümergemeinschaft.



Ein besonderes Highlight sei am Ende noch erwähnt. Der Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne hat das Gründungsmitglied und Urgestein des Sprengels - unseren Peter Kitzbichler - zum Ehrenmitglied erklärt. Ich gratuliere dazu herzlichst.



Euer Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger



Medieninhaber:Gemeinde Erl

Gemeinde Erl Dorf 39, 6343 Erl

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister: Georg Aicher-Hechenberger

Redaktion:

Stephanie Hall Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: 13. September 2023

Email:

finanzverwaltung@erl.tirol.gv.at

Telefon: 05373/8125-16

Telefax:

05373/8125-29

Gestaltung und Druck: AGENTUR TAURUS Klammstraße 3b 6330 Kufstein www.agentur-taurus.com

Titelbild:Peter Kitzbichler





Veranstaltungen

August

Freitag, 04.08.2023 18.00 Uhr

Familien-Dorfhoangascht Pfarranger BMK Erl

Mittwoch, 16.08.2023 20.00 Uhr

Dorfhoangascht Pfarranger BMK Erl

Samstag, 19.08.2023 ab 15.00 Uhr

Spritzenhausfest am Feuerwehrhaus Erl Freiwillige Feuerwehr Erl

Mittwoch, 23.08.2023 20.00 Uhr

Dorfhoangascht Pfarranger BMK Erl

Mittwoch, 30.08.2023 20.00 Uhr

Dorfhoangascht Pfarranger BMK Erl

September

09.09.2023 19.00 Uhr

G'schichten, G'spiel und G'sang Passionsspielhaus Erl

Telefonverzeichnis Gemeinde Erl

Name	Telefonnummer	DW
Gemeindeverwaltung		
Amtsleiter	8125	11
Buchhaltung (Lorenz Schwaiger)	8125	12
Bürgermeister	8125	14
Bauamt	8125	15
Buchhaltung (Stephanie Hall)	8125	16
Fax	8125	29
Feuerwehr		
Feuerwehr	8125	30
Schwimmbad		
Schwimmbad	8125	40
Volksschule		
Direktion	8125	50
Konferenzzimmer	8125	51
Bücherei		
Bücherei	8125	52
Schülerhort in VS		
Schülerhort	8125	53
Kindergarten		
Kindergarten	8125	70
Kindergarten Marienkäfergruppe	8125	71
Kindergarten Froschgruppe	8125	72
Kindergarten Bärengruppe	8125	73
Bauhof		
Bauhof	8125	90





Einweihung der "neuen" Zollhausbrücke

Brücken verbinden Menschen, Traditionen





Am 2. Juni 2023 wurde die Zollhausbrücke, die Erl mit Oberaudorf, also Tirol mit Bayern verbindet offiziell durch den Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler eröffnet.

Als Auftakt der Einweihung marschierte die Musikkapelle Niederaudorf mit einem flotten Marsch über die Brücke.

Nach den Ansprachen von den politischen Vertretern segnete Pfarrer Thomas Schwarzenberger die neue entstandene Rad- und Fußgängerbrücke.

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse, Volksschule Erl überquerten dann die Brücke mit ihren Fahrrädern.









GEMEINDE





Bei wunderbarem Wetter spielten die Musikkapelle Niederaudorf und die Bundesmusikkapelle Erl zur Unterhaltung auf.

Die Kinder und Jugend vom Trachtenverein Oberaudorf und Erl tanzten zu diesem besonderen Anlass für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Ein großer Dank an die Bierspende der

Gemeinde Oberaudorf und an die Getränkespenden der Firma Auer Bräu, Rainer Scholz zur Brückeneinweihung. Diese wurden gratis an die Gäste – dankenswerterweise durch den Kameradschaftsbund Erl – ausgeschenkt. So wurde in gemütlicher Runde auf das 124 Meter lange Bauwerk angestoßen.

Vielen Dank an alle für die freiwilligen (Getränke)Spenden – es sind 566,17 EUR eingegangen.

Dieser Betrag wurde von der Gemeinde Erl auf 600 EUR erhöht und an den Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne gespendet.









Fotos: Peter Kitzbichler



Der Heizkosten- und Wohnkostenzuschuss 2023 kann noch bis 31.10.2023 beantragt werden

Der Tirol-Zuschuss, der von 1. April bis 31. Oktober 2023 beantragt werden kann, setzt sich aus dem Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023 zusammen. Voraussetzung für den Tirol-Zuschuss ist ein Hauptwohnsitz in Tirol. Durch diese weitere Entlastungsmaßnahme werden betroffene Tiroler Haushalte mit geringem und mittlerem Einkommen gezielt bei den Wohn-, Heiz- und Energiekosten unterstützt.

Wichtiger Hinweis: Wenn Ihnen der **Heizkosten- oder Energiekostenzuschuss 2022 ausgezahlt** wurde, bekommen Sie ein personalisiertes Schreiben bzw. einen Folgeantrag zugeschickt – dieser muss samt der ausgefüllten Datenschutzerklärung an das Land Tirol retourniert werden.

Auch an **Haushalte von Mindestsicherungsbeziehern/Innen** wird ein Formular zum Wohnkostenzuschuss zugeschickt, das ausgefüllt und anschließend an das Land Tirol retourniert werden muss.

Erforderliche Unterlagen (Neuantrag)

Alle aktuellen monatlichen Einkommensnachweise aller volljährigen im gemeinsamen Haushalt gemeldeter Personen sowie Alimente.

Nettoeinkommensgrenzen Wohnkostenzuschuss

Die Höhe der Förderung für den Haushalt ist abhängig von Einkommen und Haushaltsgröße. Die Höhe richtet sich nach den nachstehend angeführten Einkommensobergrenzen:

Einkommensgrenze I

- 1.100 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 1.700 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebens- und Wohngemeinschaften
- 450 Euro pro Monat für jede weitere Person

Die Höhe des Wohnkostenzuschusses I (Einkommensgrenze I) beträgt einmalig:

Personenanzahl:	Zuschusshöhe:
1	350 Euro
2	450 Furo

weitere Personen Erhöhung um je 100 Euro

Einkommensgrenze II

- 1.500 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 2.200 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebens- und Wohngemeinschaften
- 450 Euro pro Monat für jede weitere Person

Die Höhe des Wohnkostenzuschusses II (Einkommensgrenze II) beträgt einmalig:

Personenanzahl:	Zuschusshöhe:
1	300 Euro
2	375 Euro
weitere Personen	Erhöhung um je 75 Euro



GEMEINDE

Einkommensgrenze III

- 2.000 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 2.800 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebens- und Wohngemeinschaften
- 450 Euro pro Monat für jede weitere Person

Die Höhe des Wohnkostenzuschusses III (Einkommensgrenze III) beträgt einmalig:

Personenanzahl: Zuschusshöhe:
1 250 Euro
2 300 Euro

weitere Personen Erhöhung um je 50 Euro

Nettoeinkommensgrenzen Heizkostenzuschuss

- 1.100 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 1.700 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebens- und Wohngemeinschaften
- 300 Euro pro Monat für jede weitere Person

Die Höhe des Heizkostenzuschusses ist 250 Euro.

Anträge erhalten Sie bei uns im Gemeindeamt oder sind im Internet unter https://www.tirol.gv.at/buergerservice/e-government/formulare/antrag-auf-wohnkostenzuschuss-heizkostenzuschuss/abrufbar.

Nähere Auskünfte werden gerne im Gemeindeamt erteilt. Die vollständigen Richtlinien sind auch auf der Homepage der Gemeinde Erl und an der Amtstafel verlautbart.





Ortspolizeiliche Aufrufe - Ruhezeiten, Hecken an Straßen und Gehwegen



Ortspolizeiliche Aufrufe

Gemäß den Bestimmungen des Landespolizeigesetzes ist es verboten, ungebührlicherweise störenden Lärm zu erregen. Aus gegebenem Anlass wird hiermit dringend an die Einhaltung der Ruhezeiten zu Mittag und an Sonn- und Feiertagen appelliert.

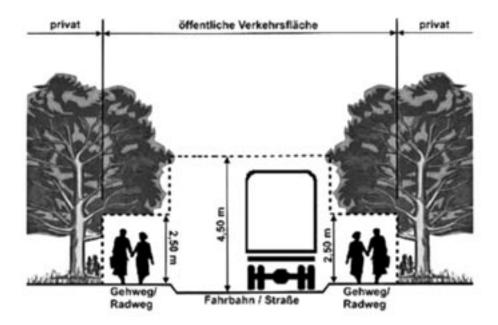
Die Verrichtung lärmerregender Haus- und Gartenarbeiten ist an Sonn- und Feiertagen überhaupt verboten und sollte aus Rücksicht zu älteren Mitmenschen sowie Kleinkindern auch an **Werktagen** in der Zeit von **12.00 bis 14.00 Uhr** und von **20.00 bis 7.00 Uhr** unterlassen werden. Dies gilt insbesonders für die Benützung von mit Verbrennungsmotoren betriebenen Garten- und Arbeitsgeräten (Rasenmäher, Motorsensen, Häcksler, usw.), aber auch für Motor- und Kreissägen.

Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt an Straßen und Gehwegen

Immer wieder wird festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen (häufig durch Schneelast verursacht) und dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, beeinträchtigen.

Die lichte Durchfahrtshöhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 Meter und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 m betragen. Sie werden daher höflich ersucht und aufgefordert, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung – StVO, § 91 Abs. 1) die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden.

Diese Aufgaben können durch die Gemeindearbeiter nicht mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 91 StVO angeführten Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.







G'schicht'n, G'spiel u. G'sang

Samstag, 9. September 2023, 19 Uhr



Afelder Dreigesang (Wildschönau)

D'Stommtischsänger (Brandenberg)



Zillertaler Weisenbläser



Jung und Frisch (Ötztal)



Familienmusik Auer (Hammerau)



Weinberg Zithermusi

Kartenvorverkauf: Tel.: 0676 60 222 11

Passionsspielhaus Erl: FR, 16.00 - 18.00 Uhr

E-Mail: j.kitzbichler@tsn.at



Siegi Götze (Marquartstein)



Kirnstoaner Tanzlmusi (Kiefersfelden)





Gemeinde Erl

Bezirk Kufstein/Tirol

DVR 0436437 Tel.: 05373/8125-11 Fax: 05373/8125-29 E-Mail: gemeinde@erl.tirol.gv.at

Erl, am 10.07.2023

Zahl: 846

AMTLICHE MITTEILUNG

NEUVERMIETUNG

Mietwohnung Top W3 (99,70 m2*)

im 2. Stock Feuerwehrhaus Erl, Dorf 16 (Ostseite)

Neuvermietung ab ca. 01.10.2023

Die vorgenannte Mietwohnung im 2. Stock des Feuerwehrhauses (Ostseite) kann nach dem Auszug der bisherigen Mietpartei ab ca. 01.10.2023 wieder neu vermietet werden.

Eine Bewerbung für diese Mietwohnung kann schriftlich bis spätestens

Freitag, den 25. August 2023

beim Gemeindeamte Erl, Dorf 39, 6343 Erl, oder per E-Mail an gemeinde@erl.tirol.gv.at eingebracht werden.

Die Vergabe der Wohnung erfolgt durch den Gemeinderat.

Für weitere Auskünfte stehen Herr Bürgermeister Aicher-Hechenberger Georg (0676 / 84 32 64 310) sowie die Bediensteten im Gemeindeamt Erl gerne zur Verfügung.

* (Küche, Wohnzimmer, 2 Zimmer, Bad/WC, Abstellraum und Diele)

Der Bürgermeister:

(Aicher-Hechenberger Georg

6343 Erl, Dorf 39 - http.//www.erl.tirol.gv.at



Errichtung eines Parkplatzes am Schwimmbad



An heißen Sommertagen sowie an Spieltagen der Spielvereinigung Erl kam es in den vergangenen Jahren am Schwimmbad/Sportplatzgelände immer zu massiven Parkplatzproblemen.

Mit der Errichtung des neuen Parkplatzes wurden nun weitere 60 PKW-Stellplätze geschaffen. Dieser Platz soll zur Verschönerung noch mit Bäumen bepflanzt werden. Im Bereich des Trainingsplatzes wird ein Zaun zur Straße errichtet werden, damit die Sicherheit für die spielenden Kinder und vorbeifahrenden Radfahrer gesichert werden kann. Somit steht der Sportplatz wieder ganz dem SVG Erl zur Verfügung.

Zum Schwimmbad wird zudem eine Rettungsgasse/ Freihaltefläche geschaffen.

Geschwindigkeitsanzeige

Aufgrund eines besonderen Anliegens der Anwohner der Straße zum Erler Berg wurde seitens der Gemeinde, eine Geschwindigkeits-Selbstkontrolle installiert und vorerst bei der Straße vor der Wohnsiedlung Hoferfeld angebracht (vom Erler Berg kommend).

Die Hinweistafel "Freiwillig 30 km" wird leider von vielen Verkehrsteilnehmern nicht angenommen.

Die teils überhöhte Geschwindigkeit an dieser Stelle bedeutet großes Sicherheitsrisiko für die Anrainer Hoferfeld, sowie für unsere Kinder – außerdem verursacht die hohe Geschwindigkeit eine immense Lärmbelästigung.

Wir hoffen, dass sich die Fahrweise bei Vielen in diesem Bereich Hoferfeld bis Volksschule mit der Installierung dieses sicherheitstechnischen Gerätes verbessert.

Gemeinde Erl



Mangolf von Rottenburg oder "Der Kampf um Mitternacht"

Theatermanuskript aus Erl beglückte Ritterschauspiele Kiefersfelden

Die Ortschronisten aus Erl und Kiefersfelden haben schon immer ihre Innüber-greifende Nachbarschaft gepflegt.

Ein ganz besonderes Beispiel dafür ist das Ritterschauspiel "Mangolf von Rottenburg". Es ist heuer genau 30 Jahre her, dass eine Manuskriptabschrift aus Erl das Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden beglückte. 1993 fand nach langer Suche der Kieferer Ortschonist, Martin Hainzl, in der Bibliothek des Innsbrucker Ferdinandeums, die bisher verschollene geglaubte Theaterabschrift aus Erl. Es ging um das 1836 vom Brixlegger Josef Georg Schmalz niedergeschriebene Schauspiel "Mangolf von Rottenburg". Der Erler Ortschronist Peter Kitzbichler hatte bei der Spurensuche geholfen. Er wusste, dass im hölzernen Theaterstadel von Erl das Stück "Mangolf" nachweislich, 1864 und 1888, auf dem Spielplan gestanden war und es deshalb ein Theatermanuskript gegeben hatte.

Was da im 19. Jahrhundert in Erl aufgeführt wurde, konnten die Kieferfeldener aber erst im 21. Jahrhundert umsetzen. Das 1993 wieder entdeckte Stück "Mangolf von Rottenburg" musste erst neu bearbeitet werden. 2004 kam es in Kiefersfelden dann endlich zu einer Aufführung dieses Ritterschauspiels von Schmalz. 116 Jahre nach der letzten Aufführung in Erl! Heuer bringt das das Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden "Mangolf" zum zweiten Mal auf die historische Drehkulissenbühne. Neu inszeniert und mit Aufführungen an allen Wochenenden vom 29. Juli bis zum 03. September 2023.

Schon der Titel des aktuellen Stückes verspricht turbulente Überraschungen. "Mangolf von Rottenburg oder Der Kampf um Mitternacht". Ein historisches Schauspiel um menschliche Schwächen. Es gibt auf der historischen Kiefersfeldener Drehkulissenbühne spannende Szenenwechsel mit vielen Turbulenzen. Das aufwendige Ritterschauspiel ist ein intensiver Kampf mit dem Satan. Josef Georg Schmalz hat das Stück 1836, nach einer Wiener Vorlage aus dem Jahr 1799, zu einem Ritterdrama umgeschrieben. Es geht um Tugend, Ehebruch, Raub, Mord und satanischen Triumph. Erst die Gerechtigkeit entwirrt dann Böse und Gut im Vater-Sohn Drama um Markulf und Mangolf.

Das von Schmalz zu Papier gebrachte



Der Satan droht Ritter Mangolf

Fotos: Markus Mitterer

Theaterstück über "Mangolf von Rottenburg" hatte Jakob Mühlbach, Theaterdirektor aus Erl bereits 1861 handschriftlich für das dortige Passionstheater abgeschrieben. Dort gab es, zwischen den alle sechs Jahre stattfindenden Passionsspielen, immer wieder sogenannte Zwischenspiele. Damit sollte auch der Erhalt des hölzernen Theaterbaues finanziert werden.

Es gibt von Carl Freiherr von Gumppenberg, in der "Zeitschrift des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins", eine amüsante Beschreibung aus dem Jahr 1889 zu einer Erler Aufführung von "Mangolf". "Es wimmelte von blutigen Schwertkämpfen und jeder der fünf Akte hatte mindestens ein halbes Dutzend Verwandlungen," schwärmte von Gumppenberg. "Sehr nachahmenswert für Hoftheaterbühnen fand ich die Darstellung einer Schlacht. Als sich der Vorhang hob standen die Schlachtreihen im Kampfe als lebendes Bild da". Freiherr von Gumppenberg lobte auch die Theaterer: "Die Erler sprechen fließend Hochdeutsch und haben sich durch langjährige Übung schon eine gewisse Bühnengewandtheit angeeignet."



Altes Erler Theaterplakat von 1861

Historischer Bucheinband "Mangolf von Rottenburg" Archivbild: Nationalbibliothek Wien



Die Bücherei Erl informiert:

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Erwartung an unseren Sommer ist hoch – die Sehnsucht nach heißen Sonnentagen groß – zumindest bei den meisten – aber natürlich lieben wir auch die Abküh-

lung bei einem kühlen Getränk auf der Terrasse oder im Schwimmbad. Ab und an ein bisschen Regen auf den Wiesen, Feldern und Gärten ist auch nicht zu verachten. Für all jene, die Urlaub zu Hause gebucht haben: die Bücherei hat im August an den Freitagen von 17:00 bis 19:00 geöffnet. Wir haben natürlich wieder unser Themen-Sommer-Urlaubs-Schmöker-Regal eingerichtet. Gerne dürft ihr mehrere Blicke darauf riskieren – aber Vorsicht! Suchtgefahr!

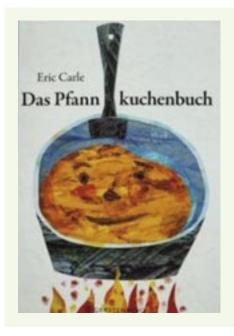


Minna Melone ist eine Wanderratte mit einem Bollerwagen und einem Schild "Jeden Tag Abenteuer!". Ihre größte Leidenschaft ist das Reisen und Geschichten zu erzählen.

Zara ist ein Eichhörnchen, das die Ankunft der Wanderratte in der eleganten Hose und dem Schal, der nach Großstadt riecht, im Wahrlichwald bemerkt und Zara's Neugierde weckt.

Als Minna Melone im Wald eine Bühne aufbaut, informiert Zara begeistert die anderen Waldbewohner über das wundersame Ereignis, das aber vorerst niemanden zu interessieren scheint, denn...

sie tun, was sie immer tun: Sie sammeln Futter, fegen die Wohnung oder reparieren ihren Gartenzaun – also lauter langweilige Dinge. Gut, dass endlich jemand kommt und ein wenig Durcheinander in deren Alltag bringt ...oder?



Felix hat Hunger und möchte gerne einen Pfannkuchen. Seine Mutter will ihm gerne einen backen, wenn er hilft, die Zutaten zu besorgen. Dieses Buch beschreibt anschaulich, welchen langen Weg es braucht, bis am Ende der Nahrungskette Mehl, Ei, Milch und Butter zu Pfannkuchen bereitet werden können. Ein bildhafter Spaziergang durch die Natur, der das Bewusstsein für die Herkunft unserer Nahrungsmittel schärft, und Lust darauf macht, selber Pfannkuchen zu backen und zu genießen!

Über den Autor

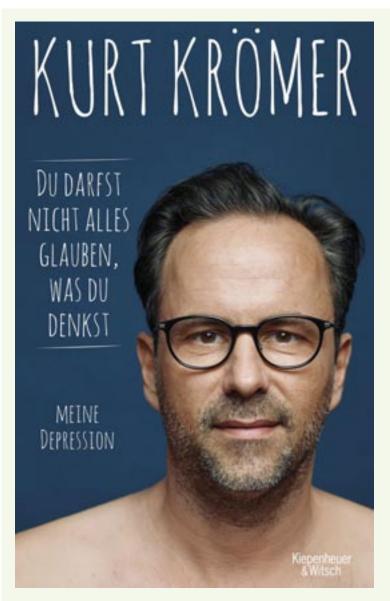
Eric Carle wurde 1929 in Syracuse, New York, geboren. Seine Schul- und Studienzeit verbrachte er in Deutschland und kehrte 1952 in die USA zurück. Seit 1968 veröffentlichte er über 70 Kinderbücher, die in 80 Sprachen übersetzt sind und mit vielen Preisen ausgezeichnet wurden. Mit seiner Frau Bobbie gründete er ein großes Museum für internationale Bilderbuchkunst, The Eric Carle Museum of Picture Book Art in Amherst, Massachusetts, das 2002 eröffnet wurde. Eric Carle starb 2021 in Northampton, Massachusetts.

Vielen Leserinnen und Lesern ist er bekannt, als der Schöpfer der kleinen Raupe Nimmersatt.



Jedes Kind ist ein Künstler. Das Problem ist nur ein Künstler zu bleiben, während man erwachsen wird.

Pablo Picasso



Alexander Bojcan ist 48 Jahre alt, trockener Alkoholiker, alleinerziehender Vater und leidet seit Jahren unter Depressionen.

Gnadenlos ehrlich und offen schreibt der auf der Bühne als Kurt Krömer bekannte Comedian über seine jahrelange Odyssee. Bisher war nicht viel Privates von ihm bekannt, jedoch will er sich nicht länger verstekken und hofft, durch seine Offenheit anderen Menschen zu helfen, die auch unter Depressionen leiden, sich nicht trauen darüber zu sprechen.

Humorvoll und liebenswert, erzählt er welche Auswirkungen das "Immer-funktionieren-müssen-und-sichso-hilflos-fühlen-und-nicht-weiter-wissen" auf seine Physis und Psyche hat, wie seine Freunde und Umgebung darauf reagierten und welchen Weg er beschreiten musste, um endlich wieder klar zu kommen.

Wie vielen Menschen geht es gleich wie ihm und trauen sich nicht darüber zu sprechen? Die Angst-Frage "Wie geht es dir?" immer mit "Gut, danke" beantworten, weil ja

a) eigentlich niemand wissen will, wie es dir wirklich geht und

b) man sich nicht traut zuzugeben, man hat Depressionen?

Dieses Buch ist keine Leidensgeschichte, sondern wirbt dafür mit psychischen Krankheiten offener umzugehen.

Leseempfehlung!

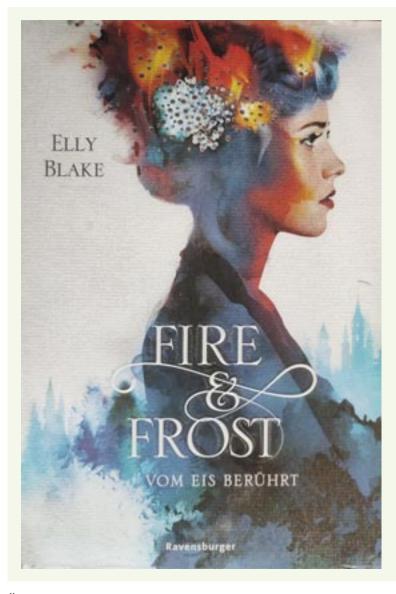
Über den Autor

Kurt Krömer, alias Alexander Bojcan, wurde 1974 geboren und ist Komiker und Schauspieler. Er ist vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Deutschen Fernsehpreis und dem Grimme-Preis. Seine Sendung »Chez Krömer« wurde millionenfach geguckt. Zuletzt war er in der Comedy-Show »LOL – Last one laughing« zu sehen. Kurt Krömers Podcast »Feelings« ist einer der meistgehörten Podcasts des Landes. Sein Buch »Du darfst nicht alles glauben, was du denkst« war länger als ein Jahr in den Top 20 der Spiegel-Bestsellerliste und wurde das meistverkaufte Sachbuch des Jahres 2022.

Pressestimmen

»[Krömers] entwaffnende Art untergräbt sämtliche Alleinkämpfer-Stereotype, die besonders Männer davon abhalten, sich Hilfe zu holen.« -- Julia Kohli – Neue Zürcher Zeitung am Sonntag Published On: 2022-03-27

»Mit seinem Werk hilft [Krömer], Depressionen besser zu verstehen. Und das, ohne einen Ratgeber zu schreiben.« -- Joscha F. Westerkamp – Ruhr Nachrichten Published On: 2022-06-29



Ein Mädchen mit Feuer im Herzen.

Ein Krieger so kalt wie Eis.

Um das Königreich zu retten, müssen sich Feuer und Eis verbünden.

Ruby besitzt die Gabe, mit Feuer zu heilen und mit Feuer zu zerstören. Sie lebt daher in ständiger Gefahr, weil Firebloods wie sie von der Frostblood-Elite des Königreichs gnadenlos gejagt werden. Als die königlichen Soldaten Ruby aufspüren, wird sie ausgerechnet von dem jungen Frostblood-Krieger Arcus gerettet. Seine Waffen sind Kälte und Eis, doch braucht er Rubys Feuer, um eine Rebellion gegen den verhassten König anzuzetteln. Um die Rebellion anzuführen, muss Ruby erst lernen ihre Gabe zu beherrschen und mit Arcus zusammenarbeiten. Doch kann sie ihm vertrauen...?

Fantasy - ab 14 Jahren.

Wir haben bereits alle Bände der Bestseller-Trilogie in der Bücherei.

Über die Autorin

Elly Blake hat einen Abschluss in Literatur und hat sich nach dem Studium mit einer Reihe unterschiedlicher Jobs durchgeschlagen: Sie war Projektmanagerin, Verkäuferin, Grafikdesignerin, Reporterin für ein lokales Wirtschaftsmagazin und Bibliotheksassistentin. Sie lebt mit ihrer Familie und einem Husky, der definitiv ein Frostblood ist, im südwestlichen Ontario, Kanada.

Für unser jugendlichen und erwachsenen Fantasy-Leser*innen haben wir unsere Regale gut gefüllt, sodass für jeden etwas vorhanden sein müsste. Natürlich sind wir auch immer gerne bereit, besondere Buch-Wünsche für euch zu erfüllen.

Die Bücherei Erl wünscht allen einen schönen Urlaub und viele sonnige Lesestunden und...

Ich schlafe heute Nacht bei offenem Fenster.

35798 Mücken gefällt das 7135 Mücken haben das geteilt 1 Mücke hat eine Veranstaltung geteilt 27413 Mücken nehmen teil

Bis dann Fuer Bücherei-Team



Abschied in der Kinderkrippe:

Eine Zeit des Wachstums und der Erinnerung



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir uns nun von unseren kleinen Schützlingen, die bereit sind, den nächsten Schritt in ihrer Bildungsreise zu machen.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um unseren aufrichtigen Dank an die Eltern auszusprechen. Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit haben unsere Arbeit in der Kinderkrippe erst möglich gemacht. Wir sind dankbar für die wertvolle Zeit, die wir mit euren Kindern verbringen durften.

Im vergangenen Jahr haben wir viele kreative Aktivitäten durchgeführt.

Von Herstellung bunter Kunstwerke mit Fingerfarben, Basteln, Singen bis hin zu musikalischen Experimenten haben wir die Freude am Entdecken und Ausprobieren in den Vordergrund gestellt. Auch Familienfeste wie das Martinsfest, Muttertag oder Vatertag sowie unser Abschiedsfest aber auch besondere Besuche oder Ausflüge sind immer ein Highlight. Unsere Kinderkrippe wird immer ein Zuhause für warme Erinnerungen und liebevoller Bindung sein. Wir sind stolz darauf, Teil der wundervollen Reise mit euren Kindern gewesen zu sein und freuen uns auf unsre neuen Kinderkrippenkinder.

Das Team der Kinderkrippe Mäusevilla Carmen Kurz-Schreder (Leitung)





Spontane Sandlieferung der Väter bei der Vatertagsfeier





Experimente – malen mit Rasierschaum



Kindergarten Erl - Schnappschüsse

In den letzten Monaten gab es viele besondere Tage und Aktionen für die Kindergartenkinder. Wir möchten euch noch ein paar Einblicke in das Kindergartenleben geben und einen wunderschönen Sommer wünschen!



Antje Gleich (Naromi Naturkosmetik) stellt mit den Kindern Badekugeln für den Muttertag her.



Die Kindergartenkinder führen das Theaterstück "Das kleine Ich bin ich" auf.

Der Clown Paul Pümpel bringt die Kinder ordentlich zum Lachen.

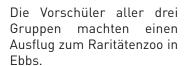




Am Fußballtag mit dem SVG Erl dürfen die Kinder spielerisch Fußball trainieren.



Beim Sommerfest gab es Spielestationen für Jung und Alt im Garten und im Schulhof.





Das Kindergartenteam bedankt sich bei den Erler Kindern und den Familien für das schöne gemeinsame Jahr und wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Volksschule Erl - 4. Klasse

Innsbruckaktion

Vom 16. bis 17. Mai war die 4. Klasse zu Besuch in Innsbruck. Viel Interessantes über unsere Landeshauptstadt - früher und heute – durften wir erfahren und erleben. Wir möchten uns auf diesem Wege herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde und der Raiffeisenbank Erl bedanken.





Malwettbewerb Crazy-Bike 2023

Beim landesweiten Malwettbewerb "CRAZY BIKE 2023", ausgeschrieben vom Klimabündnis Tirol, erzielte Alexander Schreder den zweiten Platz in der Bezirkswertung. Aus über 2000 eingereichten Bildern wurde Alexanders "Krokodil-Bike" ausgewählt.

Herzlichen Glückwunsch!







Stolzer, glücklicher Gewinner: Alexander Schreder

Besuch bei Kathi Kitzbichler

In der letzten Schulwoche stand ein Besuch im "Jagerhäusl in der Frey' bei Kathi und Peter Kitzbichler mit Führung durch das Museum und anschließender Lesung aus den Büchern "Mia drahn de Zeit zrugg' und "I schick dia an Engel' auf dem Programm. Dankenswerterweise bekamen wir alle im Anschluss noch letzteren Gedichtband geschenkt!





Bilder und Text: VS Erl, Lisbeth Maurberger

Aus der Volksschule Erl

Lesepatinnen und Lesepaten

Das Lesen ist ein ganz wesentlicher Bereich in der Volksschule. Uns ist es ein großes Anliegen, die Lesekompetenz unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu stärken.

In diesem Schuljahr erhielten wir dabei Unterstützung durch fünf Lesepatinnen und zwei Lesepaten. Für diesen freiwilligen Dienst haben sich bei uns Eltern, Großeltern und andere Interessierte gemeldet, die wir den Klassen zugeteilt haben.

Einmal pro Woche kamen sie für ca. eine Stunde am Vormittag in die Schule. Die Kinder "besuchten" die Lesepatinnen und Lesepaten während des Unter-

richts in kleinen Gruppen und machten verschiedene Leseübungen.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit diesem Projekt starten konnten und bedanken uns ganz herzlich bei unseren ehrenamtlichen Lesepatinnen und Lesepaten.















Verabschiedung der langjährigen Direktorin der Volksschule Erl Frau Thalhammer

Frau Ingrid Thalhammer war nun 16 Jahre Direktorin an der Erler Volksschule. Nun verabschiedet sie sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Zum Abschied überraschten die Volksschulkinder, Kindergartenkinder und die Lehrkräfte mit einer bunten Abschlussfeier.

Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger überbrachte Frau Thalhammer ein Abschiedsgeschenk der Gemeinde und bedankte sich für die vielen Jahre, die sie in Erl tätig war.

Als Direktorin und Lehrerin setzte sie sich stets für gutes Wissen und das Wohl unserer Kinder ein.

Auch die Schulqualitätsmanagerin Andrea Weiskopf kam zur Feier und bedankte sich im Namen der Bildungsdirektion bei Frau Thalhammer und



wünschte für die Zukunft alles Gute. Als Nachfolgerin von Frau Thalhammer wird Frau Kathrin Dieser die Direktion der VS Erl übernehmen.

Wir wünschen nun Frau Ingrid Thal-

hammer alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt vor allem viel Glück und Gesundheit.

Gemeinde Erl













Lehrerkollegium VS Erl:

Martha Waldner, Sandra Huber, Ingrid Thalhammer, Kathrin Dieser, Schulwartin Christine Wieser, Lisbeth Maurberger, Johanna Osterauer Fotos: Peter Kitzbichler

Poly Niederndorf: Das war die FAP 2023



Urkunde Bau



Urkunde Holz

FAP - das Fachbereichsabschlussprojekt vulgo Fachbereichsabschlussprüfung war eine Neueinführung für die Polytechnische Schule in Tirol im Schuljahr 2022/23. Dafür erarbeiteten die Schüler und Schülerinnen während des Schuliahres ein Werkstück in den Fachpraxiseinheiten (Werkstätte) und erlernten die theoretischen und fachkundlichen Hintergründe. Bei einer kommissio-Abschlussprüfung nellen stellten sie dann sowohl das Werkstück als auch ihr Wissen vor einer Kommission aus Lehrern und Fachprüfern vor. Eingeladen waren auch Eltern und Familie sowie natürlich Frau Direktor Saskia Fuchs Roller.

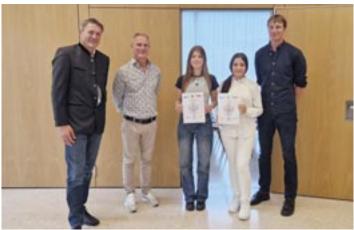
Die Fachprüfer für den Bereich Holz waren der In-

nungsmeister der Tischler und Holzgestalter Tirols, Herr Klaus Buchauer (Tischlerei Buchauer), und Herr Andreas Schwaighofer, Geschäftsführer der Zimmerei Schwaighofer in Erl.

Für den Bereich Metall stellte sich Herr Andreas Neuschmid, Maschinenbautechniker der Fa. Gronbach zur Verfügung, der Fachmann für den Elektrobereich war Herr Reinhard Ritzer aus Ebbs, Elektromeister der Fa. Sandoz GmbH.

Der Vizebürgermeister von Niederndorf und Bauleiter der Fa. Riederbau, Herr Gerhard Jäger, war für den Bereich Bau und zwei Kandidatinnen aus den Bereichen Handel und Dienstleistungen zuständig.

Die Präsentationen fanden an



Urkunde Handel-Dienstleister



Urkunde Metall-Elektrik

drei Nachmittagen Ende Juni in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes Niederndorf statt, womit ein würdiger Rahmen für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt wurde.

Unter den vorgestellten Werkstücken fanden sich hölzerne Hocker und Blumentische, Tischgriller aus Blech, eine elektrische Schaltung sowie ein Blumengesteck und mehr.

Groß war natürlich die Aufregung bei allen Beteiligten, ging ein solches Projekt in Tirol doch erstmals über die Bühne, und nur eine kleine Zahl aller polytechnischen Schulen im Land wagte sich in diesem Schuljahr schon an diese Herausforderung heran.

Nach Abschluss des Projekts

kann dieses als großer Erfolg bewertet werden. Die Fachprüfer zeigten sich von der Qualität der erarbeiteten Werkstücke überzeugt und waren vom Fachwissen der Schüler und Schülerinnen angetan. Die Bewertung der Präsentationen fiel durchgehend sehr positiv aus. Für ihre Leistungen wurden die Schüler und Schülerinnen mit der Überreichung einer Urkunde durch den Vertreter der Wirtschaftskammer Kufstein, Herrn Josef Freisinger belohnt.

Dazu war ihnen die Anerkennung von Fachprüfern, Schule und Schulqualitätsmanagerin Fr. Andrea Weiskopf, und nicht zuletzt der Stolz der Eltern und Familien sicher.

Dipl. Päd. Ralph Schimana



Schule am Bauernhof - eine wirklich 'KUHle' Woche







Vom 26.6. bis 29.6. fand in den beiden 1. Klassen das Projekt "Schule am Bauernhof" statt.

Dabei konnten viele interessante Erfahrungen gesammelt werden: Am ersten Tag wurden Sitzauflagen gefilzt und die Schüler*innen konnten Wissenswertes rund um das Thema Filzen und Naturfasern erfahren. Am zweiten Tag stand das Thema "Milchverarbeitung" am Programm. Während Butter, Joghurt, Topfen und Frischkäse hergestellt wurden, beka-

men wir Besuch von süßen Babykätzchen, die wir am liebsten mitgenommen hätten. Mittwochs besuchten wir den letzten Bauernhof der Woche und durften dort unser eigenes Brot backen. Dabei entstanden einige Meisterstücke. Zum Abschluss der Woche fuhren wir nach Kramsach ins Museum Tiroler Bauernhöfe. Die Schüler*innen durften dort eine Zeitreise in die "Schule von früher" unternehmen und konnten einiges dazulernen.

Vielen Dank an alle Bäuerin-



nen, die uns eine tolle Woche mit abwechslungsreichem Programm bereitet haben.

So macht Schule Spaß!

Katharina Wörther, BEd



Schnappschüsse und Eindrücke von der Festspieleröffnung am 06. Juli 2023 der Tiroler Festspiele



Festspielpräsident Hans-Peter Haselsteiner, Bundespräsident Alexander Van der Bellen, seine Ehefrau Doris Schmidauer, Staatssekretär Florian Tursky, Landeshauptmann Anton Mattle, ehem. Landeshauptmann Günther Platter



Neuer und alter Landeshauptmann von Tirol



Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger mit Landeshauptmann Anton Mattle



KULTUR



Ein Schnapserl für den Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen und seiner Frau Doris Schmidauer

Festspielpräsident Hans-Peter Haselsteiner Landeshauptmann Anton Mattle Doris Schmidauer Bundespräsident Alexander Van der Bellen





Ehemaliger Landeshauptmann von Tirol Dr. Wendelin Weingartner



Eröffnungskonzert mit dem Orchester der Tiroler Festspiele unter der Leitung von Erik Nielsen, mit Werken von Schumann über Bruckner bis hin zu Wagner.

Peter Kitzbichler wird zum Ehrenmitglied des Sozial- und Gesundheitssprengels Untere Schranne ernannt



Am Donnerstag, 22.06.2023 fand die Generalversammlung des Sozial- und Gesundheitssprengels Untere Schranne in den Räumlichkeiten des Sprengel Stützpunktes in Ebbs statt. Neben den Informationen an die Teilnehmer:innen im Zuge der Versammlung und der Abhaltung der förmlichen, jährlichen Mitgliederversammlung wurde Peter Kitzbichler, auf Antrag des Vereinsvorstandes, einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt

Peter Kitzbichler war als Gründungsmitglied des 40. Sozial- und Gesundheitssprengels in Tirol von Anfang dabei. So fand unter seinem Beisein, am 30.11.1990 die Konstituierung des Vereins statt. Von dieser Sitzung an, bis zur Generalversammlung am 27.04.2010 war Peter Kitzbichler als Kassier des Sozial- und Gesundheitssprengels Untere Schranne zuständig. In einem seiner ersten Berichte schrieb er: "Wir begannen mit Gottvertrauen" ... und mit diesem guten Vertrauen füllte er seine Funktionen aus. Im April 2013 wurde Peter zum Rechnungsprüfer gewählt. Seither führte Peter die Rechnungsprüfung gemeinsam gewissenhaft, fachlich richtig und sehr zuverlässig durch. An dieser Stelle sei gedankt für die zahlreichen Rechnungsprüfungen, die Peter Kitzbichler gemeinsam mit Jonny Miller durchgeführt hat und immer eine Entlastung des Vorstandes empfehlen konnte. Er übte dieses wichtige Amt bis zu seinem Rücktritt im Mai 2023 aus. Peter Kitzbichler nahm seine Tätigkeit als Kassier sehr ernst. Durch seine umsichtige Verwaltung der Finanzen schafft er eine gute finanzielle Grundlage für den Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne. Auch an zu treffenden, schwierigen Entscheidungen wirkte Peter, konstruktiv und sachlich mit. Sehr wichtig war ihm aber auch, dass sich durch ein gutes Miteinander Klienten und Betreuende gut versorgt wissen und wohl fühlen. Er wirkte stets ausgleichend, wenn es Schwierigkeiten gab und sein Rat und seine loyale Haltung führte immer wieder dazu, dass sich der Sprengel, zu einer eigenständigen Einrichtung entwickelte, die von den Gemeinden und der Bevölkerung geschätzt wird.

Die Ehrenurkunde und ein gutgefüllter Geschenkkorb wurden dem neuen Ehrenmitglied Peter Kitzbichler, am Donnerstag, 29.06.2023 von Obmann Franz Bittersam (links im Bild) und Geschäftsführer Alexander Ganster (rechts im Bild) persönlich an das neue Ehrenmitglied Peter Kitzbichler (Bildmitte) überreicht.



Scheckübergabe aus Innsteg Einweihung

Anlässlich der feierlichen Eröffnung des neuen Steas vom 02.06.2023 . der den Inn überschlägt und die Gemeinde Erl und die Gemeinde Oberaudorf miteinander verbindet, konnte der Sozialund Gesundheitssprengel Untere Schranne vom Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger einen symbolischen Scheck übernehmen. Der Spendenbetrag in der Höhe von € 600.00 summierte sich aus freiwilligen Spenden im Zuge der Feierlichkeiten rundum die Brückeneröffnung und wurde von der Gemeinde Erl aufgestockt und in den Dienst der auten Sache gestellt. Franz Bittersam (Obmann) und Alexander Ganster (Geschäftsführer) vom Sozial- und Gesundheitssprengel freuten sich sehr über diese Zuwendung und informierten den Bürgermeister, dass derartige Spenden für Dienstleistungen aut gebraucht werden können, welche nicht über die Regelfinanzierung gedeckt sind.

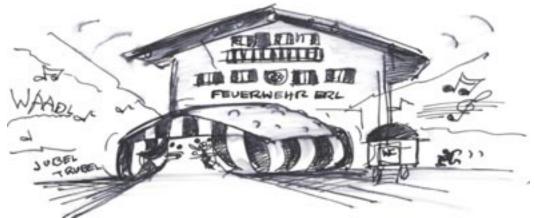


Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger und Obmann des Sozial- und Gesundheitssprengels Untere Schranne Franz Bittersam









Spritzenhausfest 2023

Samstag, 19. August

ab 15 Uhr

Kindernachmittag mit den Weidauer Buam

- Fahrten mit den Feuerwehrautos und der Drehleiter
- Hüpfburg
- ein gratis Limo für alle Kinder
- und vieles mehr

ab 19 Uhr

Festabend mit den Sulzbergern

- Hendl vom Holzkohlegrill sowie weitere kulinarische Köstlichkeiten
- Weißbierbar Weinbar Schnapsbar

Die Feuerwehr Erl freut sich auf euer Kommen – Eintritt frei!

Vorabinformation: Feuerlöscher-Überprüfungsaktion

Am 14.10.2023 veranstaltet die FF Erl in Kooperation mit der Firma Euromax wieder ein Feuerlöscher-Überprufungsaktion im Gerätehaus!





Neuer Hauptsponsor bei den Erler Kickern

Eine sehr ereignisreiche und erfolgreiche Saison liegt hinter uns. Neben der Liga in der unsere Kampfmannschaft ab dieser Saison spielt, hat sich auch der Name des Vereins geändert. Ab sofort sind wir die SVG Zimmerei Schwaighofer Erl. Der Vorstand der SVG sowie Andreas Schwaighofer haben sich kurz vor der Sommerpause auf eine mehrjährige Zusammenarbeit geeinigt. Danke Andreas und auf eine

gute Zusammenarbeit! Wir freuen uns wieder ein Erler Unternehmen als Hauptsponsor zu haben und möchten uns gleichzeitig bei der Firma MHM für die super Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken.

Neben einem neuen Hauptsponsor kam letztes Jahr ein neuer Stadionsponsor ins Boot. Auch hier möchten wir uns für die großzügige Unterstützung vom Eigentümer der Firma apato, und langjährigem Kapitän unserer Kampfmannschaft, Klaus Achorner bedanken.

Leider ist nicht genug Platz in dieser Ausgabe um allen einzeln zu danken. Daher möchten wir uns bei allen Gönnern der SVG Zimmerei Schwaighofer Erl bedanken und hoffen noch viele weitere Erfolgsmomente mit euch gemeinsam erleben zu dürfen.

Für Anfragen rund um ein Sponsoring am Erler Sportplatz bitte einfach unter phillip.97@me.com melden oder direkt bei mir melden.

Für den Vorstand der SVG Zimmerei Schwaighofer Erl Phillip Rachbauer







Besuch vom Kindergarten am Fußballplatz







Am 16.06. durften wir am Vormittag den Kindergarten Erl bei uns am Sportplatz begrüßen. Als erstes bekamen die Kids von unserem ehemaligen KM-Tormann Joe Haselsberger ein erstes Briefing rund ums Thema Fußball. Dabei wurde das komplette Equipment rund um Fußballschuhe, Torwarthandschuhe, Schienbeinschützer, ... vorgestellt.

Danach ging es Schlag auf

Schlag und die rund 50 jungen Kinder kamen bei den 5 Übungen ins Schwitzen. Nicht nur die Kinder mussten 100% Einsatz zeigen, auch die Kindergärtnerinnen wurden bei der ein oder anderen Übung gefordert und haben ihr fußballerisches Talent unter Beweis gestellt. Es wurden erste Erfahrungen mit dem Ball gemacht und die Kinder wurden spielerisch zum Fußball gebracht. Neben mehreren

Trinkpausen gab es zum Schluss noch eine kleine Stärkung vom Erler Bäck und ein T-Shirt von der Firma Craft für alle Kinder.

Vielen Dank an die Trainer die sich Zeit genommen haben, die Firma Craft, Erler Bäck, und das Team vom Kindergarten für die Unterstützung. Wir hoffen die Kinder hatten Spaß und freuen uns auf euren nächsten Besuch.

Abschließend ist noch zu erwähnen, dass die SVG Zimmerei Schwaighofer Erl, bei genügend Anmeldungen, ab Herbst ein Training für Kindergartenkinder anbietet. Eine Ausschreibung hierfür erfolgt nach den Ferien. Für mehrere Details diesbezüglich bitte bei Josef Wieser jun. (0676 843 264 633) melden.

Der Vorstand der SVG Zimmerei Schwaighofer Erl





Kameradschaftsbund Erl 100 Jahre Kameradschaftsbund Erl

Der Kameradschaftsbund Erl feierte Anfang Juni sein 100-jähriges Bestandsjubiläum verbunden mit dem 57. Bezirksfest des Bezirksverbandes Kufstein.

Das Festwochenende wurde bereits am Freitag, den 2. Juni, mit einem gezielten Bieranstich durch Frau Bürgermeisterin Elisabeth Daxauer aus dem Niederndorferberg eröffnet. Unterstützung bekam sie von ihren Amtskollegen Georg Aicher-Hechenberger aus Erl und Christoph Schneider aus Neubeuern sowie Bezirksobmann des TKB Hermann Hotter. Für die musikalische Umrahmung und jede Menge Stimmung im Festzelt sorgte die Band Kaiser-Express.



Feierlicher Bieranstich am Freitag

Foto: Birgit Pfisterer-Rathgeb



Kaiser-Express im Einsatz

Foto: Birgit Pfisterer-Rathgeb

VEREINE

Der eigentliche Festakt fand am Sonntagvormittag statt. Nach einer kleinen Stärkung beim Festgelände erfolgte die Aufstellung beim Kriegerdenkmal. Pünktlich um 9.00 Uhr marschierten 39 Vereinsabordnungen aus Tirol, Vorarlberg, Oberösterreich, Bayern sowie zahlreiche Erler Vereine in einem prächtigen Festzug zum Passionsspielhaus.



Abmarsch vom Kriegerdenkmal

Foto: Birgit Pfisterer-Rathgeb



Festzug zum Passionsspielhaus

Foto: Birgit Pfisterer-Rathgeb



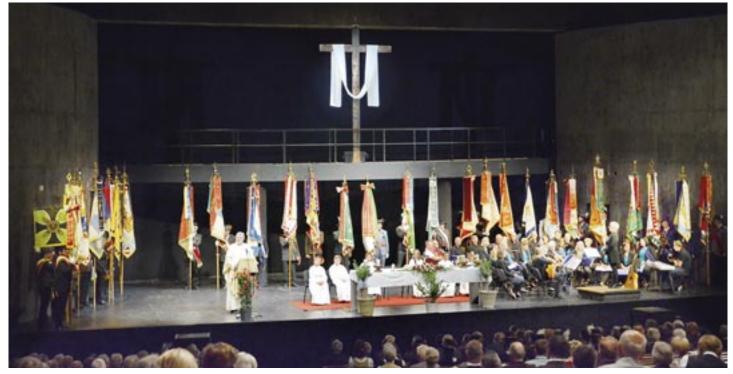
VEREINE



Aufstellung vor dem Passionsspielhaus

Foto: Peter Kitzbichler

Die Ehrengäste Bezirksobmann Hermann Hotter, BGM Georg Aicher-Hechenberger, LA Michael Jäger, LK-Präsident NR Josef Hechenberger, BH Hofrat Christoph Platzgummer, TKB-Vizepräsident Roman Burgstaller und ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer gratulierten in ihren Ansprachen dem Kameradschaftsbund Erl unter Obmann Reinhard Schwaiger zum 100-jährigen Bestandsjubiläum und die großartige Organisation dieses Festes. Den anschließenden Festgottesdienst zelebrierte Pfarrer Mag. Thomas Schwarzenberger mit der musikalischen Umrahmung durch den Andreas Chor.



Festgottesdienst mit Pfarrer Mag. Thomas Schwarzenberger

Foto: Peter Kitzbichler

Nach dem Gottesdienst erfolgte die Defilierung beim Parkhaus mit feierlichem Einzug in das Festzelt.



VEREINE



Aufstellung zum Defilieren. v.l.: BGM Georg Aicher-Hechenberger, TKB-Vizepräsident Roman Burgstaller, BH Hofrat Christoph Platzgummer, LA Michael Jäger, LK-Präsident NR Josef Hechenberger, BGMin Ndf.-Berg Elisabeth Daxauer und Bezirksobmann Hermann Hotter

Foto: Birgit Pfisterer-Rathgeb

Für die musikalische Umrahmung sorgte am Vormittag die Bundesmusikkapelle Erl sowie am Nachmittag die Band Sodawoi.

Zum Abschluss dieses gelungenen Festes überreichte BGM Georg Aicher-Hechenberger jeder Vereinsabordnung noch ein würdiges Ehrengeschenk. Die am weitesten angereiste Abordnung, der Schuhplattler Verein Alpenrose aus Lancaster (USA), freute sich ebenfalls sehr über das geschmiedete Passionsspielhaus als Andenken.



Paul und Barbi Stanavage vom Schuhplattler Verein Alpenrose Lancaster (USA) mit BGM Georg Aicher-Hechenberger und ihrem Ehrengeschenk. Foto: Birgit Pfisterer-Rathgeb

Auf diesem Weg bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden, Helfern, Sponsoren und vor allem bei unseren Kameradinnen und Kameraden für die große Unterstützung zum guten Gelingen dieses großartigen Festwochenendes. Es wäre nicht eine so gelungene Veranstaltung geworden, wenn wir nicht von allen Seiten eine so großartige Unterstützung erhalten hätten. Vielen, vielen Dank an alle!

Mit kameradschaftlichem Gruß – Schriftführer Johann Schindlholzer

Mit dem KlimaTicket Tirol über die Grenze nach Bayern – Erweiterung der von landesweit gültigen Netzkarten bis nach Kiefersfelden und Oberaudorf

Ab 1. Juli 2023 mit den landesweiten KlimaTickets auch die Züge der Bayerischen Oberlandbahn GmbH (BRB) zwischen Kufstein, Kiefersfelden und Oberaudorf nutzen

12.000 BewohnerInnen der Grenzgemeinden profitieren von der überregionalen VVT-Erweiterung Grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Kufstein mobil und Euregio Inntal mit VVT, BRB, dem Landkreis Rosenheim, den Gemeinden sowie der Rosenheimer Verkehrsgesellschaft

Die nächstgelegene und auch größte Nachbargemeinde der Stadt Kufstein ist das bayerische Kiefersfelden. Nur drei Minuten dauert die Zugfahrt mit der BRB. Wenige Minuten später erreicht man von Tirol kommend Oberaudorf, wo auf Bahnhofsgebäude dem "Oberaudorf/Erl" zu lesen ist. Das baverische Inntal ist mit dem Tiroler Inntal engstens verbunden und nicht nur der tägliche Ausflugsund Einkaufsverkehr belebt die Nachbarschaft, sondern auch hunderte PendlerInnen tragen dazu bei, dass die Region immer weiter floriert und sich entwickelt. Die Grenze spielt im Alltag vieler Menschen schon lange keine große Rolle mehr.

Nun dürfen sich die rund 12.000 BewohnerInnen der Grenzgemeinden freuen. denn nach langer Vorbereitungszeit ist es jetzt soweit: Mit 1. Juli 2023 wird der Gültigkeitsraum für Zeitkarten des Verkehrsverbundes Tirol (VVT) auf die beiden Inntalgemeinden erweitert. Mit einem KlimaTicket* können ab sofort ohne Aufpreis auch die stündlich fahrenden Züge der BRB zwischen Kufstein. Kiefersfelden und Oberaudorf genutzt werden. Somit erweitert sich für bestehende KundInnen das Netzgebiet mit den 44 Zugverbindungen täglich ohne Extrakosten. Neukunden können ihren Wohnsitz auch in Deutschland haben.

Das Angebot des VVT ist dabei umfangreich und umfasst neben dem KlimaTicket Tirol für 467,64 Euro (dieses Jahr sind alle VVT-KlimaTickets um 10 % reduziert) etwa auch eigene Tickets für SeniorInnen. Studierende. SchülerInnen und Lehrlinge. Aber auch das KlimaTicket Österreich ist von der Erweiterung umfasst, mit dem der gesamte Öffentliche Verkehr in Österreich – und nun auch in Kiefersfelden und Oberaudorf – genutzt werden kann. Ein großer Unterschied zum Deutschlandticket ist. dass bei allen VVTNetzkarten auch der Fernverkehr, also Railjet, EuroCity und ICE uneingeschränkt genutzt werden kann Kufstein mobil und die Euregio Inntal haben in sehr konstruktiven Verhandlungen mit dem VVT, der BRB, den beiden Gemeinden. dem Landkreis Rosenheim sowie der Rosenheimer Verkehrsgesellschaft (RoVG) das Angebot vorbereitet. Dabei standen stets die Benutzerfreundlichkeit sowie der Vorteil für die gesamte Region im Vordergrund. Die Projektpartner rechnen mit einer Verlagerung von der Straße auf die Schiene, nachdem der Öffentliche Verkehr kostengünstig grenzüberschreitend genutzt werden kann. Gerade für den Bezirk Kufstein ist das angrenzende Bayern ein wichtiger Arbeitsmarkt, wie auch umgekehrt. Die Finanzierung erfolgt zu 90 % durch den Landkreis Rosenheim und zu ieweils 5 % durch die Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf.

Alle Tickets können online auf tickets.vvt.at, in der VVT Ticket-App für iOS und Android und in allen Verkaufsstellen, z.B. am Bahnhof Kufstein gekauft werden.





Von links: Esther Jennings (GF Euregio Inntal), Manuel Tschenet (GF Kufstein mobil), Otto Lederer (Landrat LK Rosenheim), Martina Binsteiner-Witzl (BRB), Michael Gruber (VVT), Hajo Gruber (Erster Bürgermeister Kiefersfelden), René Zumtobel (ÖV Mobilitätslandesrat), Christoph Schneider (Euregio Inntal Präsident), Matthias Bernhardt (Erster Bürgermeister Oberaudorf)

Foto: Janina Fottner



Eigentumswohnungen in Erl übergeben



In der Gemeinde Erl im Bezirk Kufstein übergab die Alpenländische am 16. Juni 2023 eine moderne Wohnanlage mit insgesamt 12 hochwertigen Eigentumswohnungen, 12 überdachten Parkplätzen und 12 Besucherstellplätzen. Die Anlage besteht aus einem Baukörper, welcher durch ein Stiegenhaus und einen Personenaufzug erschlossen ist.

Idyllische Lage und beste Ausstattung

Jede der 2 Vierzimmer-, 9 Dreizimmer- und 1 Zweizimmer-Wohnungen des Massivbaus in herrlicher Lage in der Nähe des Inns verfügt entweder über eine Terrasse oder einen Balkon. Außerdem ist jeder Wohnungseinheit einer der 12 Stellplätze sowie ein Kellerabteil zugeordnet. Im Freien befinden sich die 12 Besucherparkplätze und ein schöner Kinderspielplatz für die jüngsten Bewohner.



Fit für eine energiesparende Zukunft

Die Energieversorgung des effizienten Gebäudes im Passivhausstandard mit einem Heizwärmebedarf von 25 kWh/m²a erfolgt über eine Luft-Wärmepumpe mit kontrollierter Wohnraumlüftung. Der Kaufpreis von EUR 3.783,25 pro m² Nettofläche ist, neben geringen Betriebskosten, ein äußerst attraktives Angebot bei der Anschaffung einer Eigentumswohnung für die Gemeindebürger.

Der Amtsleiter der Gemeinde zeigt sich erfreut: "Es ist für uns als Gemeinde höchst erfreulich, besonders in Zeiten großer Kostenexplosionen, Eigentumswohnungen zu fairen Konditionen errichten zu können. Dies war hier vor allem aufgrund eines niedrigen Grundstückspreises möglich. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und wünschen den Bewohner: innen viel Freude mit ihrem neuen Eigenheim."



Text und Fotos: Alpenländische Gemeinnützige WohnbauGmbH



Verabschiedung des Kommandanten der PI Niederndorf



Mit 01.06.2023 folgt ihm nun sein bisheriger Stellvertreter, der in Kirchbichl wohnhafte Abteilungsinspektor Josef STÖFAN (2. Reihe, zweiter v.l.), als Kommandant der PI Niederndorf nach. Dessen Ernennung findet voraussichtlich Ende Juni in offiziellem Rahmen statt.

Am 23.05.2023 wurde Kontrollinspektor LINDTNER, welcher seit 01.04.2018 Kommandant der PI Niederndorf war, in feierlichem Rahmen in den Ruhestand verabschiedet. An diesem Tag fand die Dienstbesprechung der Inspektionskommandanten des Bezirkes Kufstein im Sitzungssaal der Gemeinde Niederndorf statt. Nach dem offiziellen Teil stießen die Bürgermeister der Gemeinden der Unteren Schranne zu den Führungskräften der Polizei. Im Rahmen einer kurzen Ansprache bedankte sich Kontrollinspektor Gottfried LINDTNER für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den umliegenden Dienststellen, den Gemeinden sowie den Blaulichtorganisationen im Rayon der Pl Niederndorf. In einem kurzen Rückblick fassten sowohl der scheidende Kommandant der Pl Niederndorf sowie der anwesende Bezirkspolizeikommandant Major Karl KRAUS den dienstlichen Werdegang zusammen.

Dieser führte Gottfried LINDTNER über seinen Start im Bundesdienst vor über 40 Jahren im Dienst der Zollwache zu einem Übertritt in die Bundesgendarmerie und in weiterer Folge zu Verwendungen auf den Dienststellen Kufstein. Kirchbichl (bis zur Schließung der PI) und Niederndorf (wo er seit 2014 als Stellvertreter fungierte). Neben dem normalen Streifendienst absolvierte LINDT-NER auch mehrere Fortbildungen u.a. zum Schießinstruktor und er war auch über lange Zeit aktives Mitglied der Einsatzeinheit Tirol.

In seiner Abschiedsansprache kam nicht nur die Freude

über den neuen Lebensabschnitt zur Geltung, sondern es schwingt natürlich auch ein wenig Wehmut mit, schlussendlich war es dem in Bad Häring wohnhaften Kommandanten nicht ganz leicht gefallen seine "Heimatdienststelle" in Kirchbichl damals nach Niederndorf zu verlassen. Er betonte jedoch, wie leicht ihm seine neue Aufgabe nach kurzer Zeit gefallen sei, dies insbesondere aufgrund der hervorragenden Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Feuerwehren im Rayon.



Dekretverleihung an den neuen Kommandanten der PI Niederndorf (v.l.n.r Landespolizeidirektor Mag. Helmut TOMAC, Kontrollinspektor Josef STÖFAN, Bezirkspolizeikommandant Major Karl KRAUS).



1 Jahr Community Nursing Untere Schranne – Jahreskonferenz in Wien



2. von rechts CN Angela Edelmann und CN Maria Margreiter

Am 9./10. Mai 2023 fand in Wien die erste Jahreskonferenz aller Community Nursing Projekte Österreichs statt. Unter dem Motto "Unser gemeinsamer Weg – erste Resonanzen" fand ein erstes, persönliches Kennenlernen von Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Bundesländern statt. Dr. Elisabeth Rappold von der Gesundes Österreich GmbH begrüßte zahlreiche namhafte Personen. u.a. Bundes-Ge-

sundheitsminister Johannes Rauch, welche in ihren Eröffnungsreden die Wichtigkeit für den Fortbestand dieses zukunftsweisenden Projektes betonten. Ein weiterer Programmpunkt war die Vorstellung von einzelnen Projekten, genauer gesagt: es wurden vier Regionen unter den 115 aktiven Pilotprojekten aus ganz Österreich auserwählt, welche die Entwicklung ihres Projektes vorstellen durften. Und un-

sere Community Nurses der Unteren Schranne, waren unter diesen vier auserwählten Projekten mit dabei! So war es unseren Community Nurses eine große Ehre, auf der Bühne unser Projekt präsentieren zu dürfen. Es wurde vorgetragen, was im ersten Projektjahr sehr gut gelaufen ist und mit welchen Herausforderungen man in der Umsetzung konfrontiert gewesen ist.

Unser Resümee: wir in der Unteren Schranne haben schon sehr viel erreicht, werden unsere Ziele auch zukünftig noch weiter verfolgen! Nach zwei Tagen intensiver Vernetzungsarbeit, sowie fachlichem Austausch sind wir mit einem Rucksack voller neuer Ideen und dem Erwerb von persönlichen Kompetenzen und Fertigkeiten wieder in Tirol angekommen.







Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne

Ebbsbachweg 16 A-6341 Ebbs

Tel.Nr.: 05373-42797 Fax.Nr.: 05373-42797-675

www.erl.tirol.gv.at — 39



GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT

Die Raiffeisenbank Erl eGen und die Raiffeisen Bezirksbank Kufstein eGen gehen zukünftig gemeinsame Wege.

In den Generalversammlungen am 5. und 6. Juni 2023 fassten die Mitglieder der beiden Banken den Beschluss, ihre Kräfte zu bündeln. Gemeinsam können die Anforderungen an eine moderne Regionalbank besser erfüllt und die Leistungsfähigkeit für die Kundinnen und Kunden der Raiffeisenbank Erl weiter verbessert werden.

Die Vorteile der Fusion

- Der Standort der Raiffeisenbank in Erl ist langfristig gesichert.
- Die Ansprechpartner vor Ort bleiben erhalten.
- Kurze und schnelle Entscheidungswege sind weiterhin gewährleistet.
- Die Anforderungen aus gesetzlichen Vorgaben für Banken können gemeinsam besser erfüllt werden.
- Bündelung von Kompetenzen und Know-how, um in Zukunft noch erfolgreicher zu sein.

Wichtige Änderungen

Die neue Bank firmiert künftig unter dem neuen gemeinsamen Namen Raiffeisen Bezirksbank Kufstein eGen. Der technische Fusionstermin ist am 8. September 2023 geplant. Damit ändern sich Bankleitzahl, IBAN und BIC. Alle Kunden, die eine neue Kontonummer erhalten, werden schriftlich über alle Details verständigt. Die Bankstelle ist am Freitag, 8. September ab 12 Uhr geschlossen.

Ab Montag, 11. September, kann das gesamte Dienstleistungsangebot der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein in allen 18 Bankstellen genützt werden.

Das PLUS zählt!



Der Zusammenschluss garantiert Stabilität, Sicherheit und Perspektive. Als Raiffeisen Bezirksbank Kufstein eGen kann der Wirtschaftsraum Erl noch besser und schlagkräftiger bedient werden. Weitere Informationen zur Fusion erhalten Sie durch Einscannen des abgebildeten QR-Codes, auf raiffeisen.at/tirol/erl/de/fusion oder persönlich bei allen Mitarbeitern der Raiffeisenbank in Erl.